

Der Bundesvorstand wird beauftragt, den Betrag für die „Mitglieder erhaltenden Mitteln (MEM)“ von derzeit 2,00 € je Mitglied/Jahr ab den 01.01.2014 auf 2,50 € anzuheben. Die bereits von der Hauptversammlung 2009 geforderte Erhöhung ist umzusetzen.

Begründung:

Wir wollen unsere Mitglieder halten und nicht verlieren. Wir wollen sie möglichst optimal betreuen. Betreuung ist nicht zum Nulltarif zu haben. Fast jede Maßnahme kostet Geld. Gerade der Bereich der Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen, die in vielfältiger Art und Weise ihre Mitglieder betreuen, benötigt hierfür auch die notwendigen Mittel. Immer mehr fehlen die Kasernen, in denen wir uns treffen können. Saalmieten oder Mindestumsätze, um in einer Gaststätte tagen zu dürfen, steigen jährlich immer weiter an.

Ohne die notwendigen Gelder können sich viele Kameradschaften nicht mehr treffen. Ohne diese Treffen findet keine Verbandstätigkeit mehr statt. Im Endergebnis verlieren wir dann unsere Mitglieder und die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge sinken.

Während die meisten Mitglieder monatlich 7,00 €, jährlich also 84,00 € einzahlen, sollten sie auch einen Anspruch darauf haben, dass mindestens 2,50 € seitens des Verbandes bereit gestellt werden, damit eine gute Betreuung/eine gute Verbandsarbeit vor Ort möglich ist.